



Neuer Posten oder „Warum muss ein Politiker qualifiziert sein?“

Dass verdiente Parteifunktionäre nach siegreicher Wahl mit einem honorigen Posten rechnen dürfen, bewahrheitet sich nicht nur bei konservativen Parteien. Am Donnerstag erhielt Herr BECKER (GRÜN) seinen Posten als parlamentarischer Staatssekretär zurück. Gratulation! Zwar nicht im Verkehrsministerium, da hatte er seinen alten Chef derart vorgeführt, dass man ihm den Einzug ins „ROTE Haus“ verwehrte - statt dessen kümmert er sich jetzt um die (GRÜNE) Landwirtschaft. Hierüber macht sich zur Zeit GRÜNER Ärger der Parteigenossen in NRW breit. Eine solch wichtige Position müsse fachlich besetzt werden - so hört man aus den eigenen Reihen. Da muss die Frage erlaubt sei: „Seit wann muss ein Politiker „qualifiziert“ sein?“ Er ist auf der politischen Ebene kompetent, wird sich schnell einarbeiten und "anremmeln", meinen wir Liberalen. Fördergelder gibt es auch in der Landwirtschaft. Eine Frage zum neuen Posten muss aber erlaubt sein: Hat er als mächtiger Mann - man macht ihn sich lieber nicht zum Feind - möglicherweise seinen Einfluss jetzt für sich selber genutzt? Wir Liberalen in Lohmar - haben Ihn immer so kennen gelernt - nie Fotoscheu und sich gerne in den Vordergrund spielend. Was - so fragen wir - ist denn dann der Unterschied zwischen GRÜNEM und GELBEN Filz? Die Krawattenfarbe! Mehr unter www.fdp-lohmar.de